

bmtuk

WIEN  
KULTUR

ORF

1  
REZEPTION  
TAGE

MEDIA

EUROPA CINEMAS  
MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

### Info Filmladen

Nummer 590, Juni 2010.

P. b. b. Verlagspostamt 1070 Wien,  
GZ 02Z031228 M.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber:  
filmladen, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.

Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign

Satz: Laudenbach, 1070 Wien.

Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

**www.votivkino.at**

1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

**www.defrance.at**

1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36

I LOVE YOU PHILLIP MORRIS

JULI 10

# I LOVE YOU PHILLIP MORRIS

ab 16. Juli

Ein Film von John Requa und Glenn Ficarra

„I LOVE YOU PHILLIP MORRIS ist ein mutiger Film mit zwei sehr guten Hauptdarstellern. Nach ‚Brokeback Mountain‘ erneut ein toller – und diesmal komischer – Film über eine große homosexuelle Liebe.“ [br-online.de](http://br-online.de)



Drehbuch  
John Requa  
Glenn Ficarra  
Kamera  
Xavier Pérez Grobet

Schnitt  
Thomas J. Nordberg

Musik  
Gary Calamar  
Nick Urata

Mit  
Jim Carrey  
Ewan McGregor  
Leslie Mann  
Rodrigo Santoro, u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

USA 2009  
96 Minuten, Farbe  
35 mm/1 : 1,85  
OmU

„Die unglaubliche und wahre Geschichte von Steven Jay Russel ist es verdammt wert, dass man sie laut in die Welt herausposaunt.“ [fluter.de](http://fluter.de)

Ein Autounfall verändert das Leben des biedereren Familienvaters Steven Russell schlagartig: Er entdeckt seine Homosexualität, zieht nach Florida und finanziert seinen neuen, aufwändigen Lebensstil („Schwul sein ist richtig teuer!“) durch Betrügereien. Das bringt ihn mehrere Male ins Gefängnis, wo er die Liebe seines Lebens kennen lernt – Phillip Morris.

„Mit I LOVE YOU PHILLIP MORRIS gelang Ficarra und Requa eine herrlich trashige Tragikomödie, in der Homosexualität völlig selbstverständlich und ansonsten nichts so ist, wie es scheint. Jim Carrey spielt sich endlich wieder auf das Niveau seiner wirklich guten Werke ‚Vergiss mein nicht‘ oder ‚Die Truman Show‘ zurück.“ (Berliner Zeitung)  
„Dies ist vielleicht eine der gewagtesten, witzigsten und intelligentesten Komödien, die man dieses Jahr aus Hollywood zu sehen bekommt. Selten hat man Jim Carrey einen tragischen, gereiften Helden mit derartiger Besessenheit, Glaubwürdigkeit und Perfektion spielen sehen. Mit jeder Geste, jedem Gesichtsausdruck fängt er die Komplexität und die widersprüchlichen Facetten einer

„Jim Carrey gelingt es, die kostspielige Dekadenz seiner Figur so charmant zu verkörpern, dass sein komödiantisches Talent mit all der verzweifelten Mimik und der intensiven Körpersprache niemals zu einer oberflächlichen Parodie aufs Schwulsein verkommt. Seine Interpretation ist nicht höflicher Klamauk, sondern die glaubhafte und vielseitige Darstellung eines ambitionierten Mannes.“ [cineman.ch](http://cineman.ch)

unterdrückten, leidenschaftlichen Seele ein, die zu klug, lebendig und gerissen ist, um nach den monotonen Regeln der Gesellschaft zu spielen, aber wiederum zu abhängig und philanthropisch, um ihr ganz den Rücken zu kehren.“ ([critic.de](http://critic.de))

„Jim Carrey führt die Hochstapelei als schöne Kunst und Vollmeise zugleich vor und bleibt bei aller Lügerei stets Sympathieträger. Auch der abgehackte filmische Rhythmus passt sich seiner springteufelhaften Persönlichkeit an und wechselt, wie ein straff gespanntes Gummiband, das zurückschnellt, von pathetischen, romantischen Momenten zum totalen Gegenteil. Dabei überschreitet die Komik, etwa wenn es um Stevens vermeintlich bevorstehenden AIDS-Tod geht, mit Aplomb Tabugrenzen. Geradezu subversiv erscheint dieser amerikanische Schweißjockey, wenn er vorführt, wie leicht sich starre bürokratische Apparate, seien sie in Konzernen, Krankenhäusern oder Verwaltungen, subversiv unterwandern lassen.“ ([epd.film](http://epd.film))



# TROUBLED WATER DE USYNLIGE

ab 9. Juli

Ein Film von Erik Poppe



**Aus zwei gegenläufigen Perspektiven erzählt, mündet Erik Poppes mehrfach ausgezeichneten Film in ein packendes Drama um menschliche Schuld, Sühne und Vergebung.**

Vor acht Jahren soll er als Halbwüchsiger den Tod eines Kindes verschuldet haben. Jetzt spielt Thomas unter neuem Namen aufwühlend Orgel in einer Kirche und verliebt sich in die alleinerziehende Pastorin Anna. Ein Leben nach dem Gefängnis bahnt sich an – da entdeckt ihn durch Zufall Agnes, die Mutter des Kindes.

„TROUBLED WATER seziert in einem faszinierend dichten Plot das Thema Schuld und Vergebung. Geschickt beginnt er mit der Geschichte von Thomas, um in der zweiten Filmhälfte plötzlich die Handlung noch einmal aufzurollen – dieses Mal aus der Sicht der Mutter des Opfers. Schicht um Schicht nähert sich der Film den letzten Minuten jenes toten Jungen, bis ein kathartischer Akt zu Wahrheit und Verständnis führt.“ (tip Berlin)

„TROUBLED WATER ist Melodram und Meditation, multiperspektivische Seelenerforschung und kriminalistische Ermittlung.“ (Süddeutsche Zeitung)

Drehbuch  
Harald Roenslow Eeg

Kamera  
John Christian  
Rosenlund

Schnitt  
Einar Egeland

Musik  
Johan Söderqvist

Mit  
Pal Sverre Valheim  
Hagen  
Ellen Dorit Petersen  
Trine Dyrholm  
Trond Espen Seim  
Terje Stromdahl  
Angelou Garcia  
Henriette Garcia  
u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Norwegen 2008  
121 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
OmU/Dolby SRD

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



# DEREK JARMAN

16. bis 22. Juli

Eine Filmreihe im VOTIVKINO



Im Dezember 1986 wurde Derek Jarman HIV-positiv diagnostiziert. Als er im Februar 1994 an AIDS starb, verlor England einen seiner außergewöhnlichsten und kontroversiellsten Filmemacher. Doch Jarman war viel mehr als das, er war Autor, Maler, Installationskünstler, Set Designer, Gärtner und zentrale Figur in der Gay Community. Jarmans Sexualität war immer ein Hauptbestandteil seiner künstlerischen Arbeit. Seine Filme sind Gesamtkunstwerke, stark autobiografisch, tabubrechend und gezielt in ihrer politischen Aussagekraft. Der Meister der Bildkomposition inszenierte seine Filme wie Gemälde. Als er im Verlauf seiner Krankheit erblindete, verlor Jarman seine vielleicht außergewöhnlichste Begabung und verarbeitete diesen Verlust in seinem letzten Film BLUE: eine blaue Leinwand, Ton.

Freitag, 16. Juli: DEREK

Samstag, 17. Juli: EDWARD II

Sonntag, 18. Juli: CARAVAGGIO

Montag, 19. Juli: THE ANGELIC CONVERSATION

Dienstag, 20. Juli: EDWARD II

Mittwoch, 21. Juli: CARAVAGGIO

Donnerstag, 22. Juli: BLUE

Beginn: 19.30 Uhr

<http://www.votivkino.at/jarman>

Mit Unterstützung der  
Stadt Wien



# WENN WIR ZUSAMMEN SIND MES AMIS MES AMOURS

Ein Film von Lorraine Lévy

ab 23. Juli



Drehbuch  
Lorraine Lévy  
Philippe Guez  
nach dem  
gleichnamigen Roman  
von Marc Lévy

Kamera  
Emmanuel Soyer

Schnitt  
Sophie Reine

Musik  
Sébastien Chauchaouis

Mit  
Vincent Lindon  
Pascal Elbé  
Virginie Ledoyen  
Bernadette Lafont  
Garance Le Guillermic  
Richard Syms  
u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Frankreich 2008  
99 Minuten, Farbe  
35 mm/OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

„Lorraine Lévy setzte die erfolgreiche Romanvorlage ihres Bruders Marc in eine reizvolle Komödie um.“ (filmtabs.de)

Mathias und Antoine, beide alleinerziehende Väter, beschließen, in ein Haus in London zu ziehen und ihre Kinder gemeinsam zu erziehen. Zum Wohle der Kinder sollen dabei Spielregeln eingehalten werden: keine Babysitter, keine Affären. Doch als die französische Journalistin Audrey in Mathias' Leben tritt, erliegt er sofort ihrem Charme und ist bereit, sämtliche Regeln zu brechen. Aber auch auf Antoine wartet bereits das Glück – allerdings ohne dass er es merkt – in Gestalt der zauberhaften Floristin Sophie.

„Mit viel Gespür für Situationskomik und zwei fabelhaft aufgelegten Hauptdarstellern hat Regisseurin Lorraine Lévy die Adaption des Romans ihres Bruders in Angriff genommen und unterstreicht damit einmal mehr die Leichtigkeit des französischen Kinos. Vor der stimmungsvollen Kulisse eines französischen Viertels im Herzen von London versprüht der Film einen spritzigen Charme, dem sich das Publikum nicht zu entziehen vermag. Dass die Adaption, anders als die Vorlage, nicht episodenhaft erzählt wird, verleiht dieser romantischen Komödie eine zusätzliche Lebendigkeit.“ (cinezone.de)

INTERMEZZO 02

# STARKE KÖPFE

1.6. bis 12.9.

Porträt(s) des Kunsthistorischen Museums

Maria Theresien-Platz · 1010 Wien · [www.khm.at](http://www.khm.at)

kunst  
historisches  
museum **khm**

LOTTERIEN

ab 2. Juli

# THE DUST OF TIME I SKONI TOU CHRNOU

Ein Film von Theo Angelopoulos



Mit  
Willem Dafoe  
Bruno Ganz  
Michel Piccoli

GR/I/D/RUS 2008  
125 Min., Farbe, OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

**MEDIA**

Ein amerikanischer Regisseur griechischer Abstammung setzt die vor Jahren abgebrochenen Dreharbeiten zu einem Film fort, der von seinen Eltern und der großen Liebe seiner Mutter handelt und einen historischen Bogen spannt von Stalins Tod bis zum Fall der Berliner Mauer. „Theo Angelopoulos macht poetische und stille Kunstwerke, und bei kaum jemandem sonst sind lange Einstellungen so aufregend, sind Plansequenzen so kunstvoll inszeniert wie bei dem großen Griechen.“ (Der Schnitt)